

## Auch Tiere können zählen

Als du noch klein warst, hast du gelernt, mit den Fingern zu zählen. Inzwischen kannst du bestimmt schon Zahlen addieren. Wahrscheinlich kannst du auch sofort erkennen, welcher von zwei Haufen mit Süßigkeiten der größere ist. Diese Fähigkeit, Mengen auf einen Blick zu vergleichen, heißt Zahlensinn. Menschen besitzen ihn von Geburt an und entwickeln ihn immer weiter.

Auch viele Tiere haben einen ausgeprägten Zahlensinn. Er ist sehr nützlich für sie.



Blässhühner merken sich die Zahl der Eier, die sie gelegt haben. Taucht plötzlich ein weiteres Ei auf (etwa von einem faulen Kuckuck, der seine Küken lieber von einem anderen Vogel aufziehen lassen will), dann werfen sie es aus dem Nest.

Radnetzspinnen scheinen die Beutetiere zu zählen, die sich in ihren Netzen verfangen. Bei einem Experiment haben Forscher heimlich Fliegen entfernt, die den Spinnen ins Netz gegangen waren. Je mehr Fliegen weggenommen wurden, desto länger suchten die Spinnen danach.

Ein weiblicher Koboldkärpfling kann auf einen Blick den Größenunterschied zwischen Schwärmen aus drei und vier Fischen erkennen. Sie schließen sich dem größeren Schwarm an, weil sie so besser vor Raubtieren geschützt sind, die sie fressen wollen.

Bevor Tüpfelhyänen ein gegnerisches Rudel angreifen, warten sie kurz und horchen, wie viele unterschiedliche Rufe sie hören. Sie gehören nicht zu den mutigsten Tierarten und legen sich darum nur mit kleineren Clans an, um sicher zu gewinnen.